

Tarifanpassung 2025 – kurz erklärt

Die Kund:innen der GVB zahlen 2025 weniger



Die Ausgangslage: Schadengeschehen nicht massiver Gebäude

Die Entwicklung der Schadensumme durch Brände in den letzten Jahren zeigt: Nicht massive Gebäude weisen einen stärkeren Rückgang auf als massive Gebäude. Die Anfälligkeit für Brandschäden sinkt durch die Anwendung der Brandschutzvorschriften 2015 (BSV) und die Präventionsanstrengungen. Vor allem moderne Bauten mit hohem Holzanteil sind dem Brandrisiko weitaus besser gewappnet als bisher. Dies wurde bisher im Tarif der Gebäudeversicherung Bern (GVB) zu wenig berücksichtigt.

Zudem: Der Tarif weist für die Bauarten massiv und nicht massiv unterschiedliche Nutzungszuschläge auf und der bisherige Prämientarif beinhaltet Stempelsteuer und die Präventionsabgabe.

Seit vielen Jahren kann die GVB fast ohne Unterbruch eine Überschussbeteiligung ausbezahlen. Entsprechend befindet sich die GVB in einer stabilen Situation mit nachhaltigen Resultaten, die es zulässt, Anpassungen an der Tarifstruktur vorzunehmen.

Die GVB hat sich deshalb entschieden, die Prämienätze dem Schadengeschehen anzupassen und die Tarif-Bestandteile auf der Jahresrechnung zu entflechten.



Die Anpassungen per 2025: Kund:innen entlasten

	Massive Gebäude • Prämienatz	*	→
	Nicht massive Gebäude • Prämienatz • Nutzungszuschläge • zusätzlich: Brandschutz-Rabatt (BSV 2015)	* * -5 Rp.	↓ ↓ ↓
	Präventionsbeitrag	-1 Rp.	↓
	Baukostenindex • Erhöhung Index/Versicherungssumme • Leistung im Schadenfall	+20 Pkt.	↑ ↓
	Überschussbeteiligung (im 2025 aus Jahresergebnis 2023)	Gesamthaft 30 Millionen Franken	↓

*Weil Stempelsteuer und Präventionsbeitrag neu separat ausgewiesen werden, ist kein direkter Vergleich möglich.

Die GVB nimmt **per 1. Januar 2025** eine Anpassung an ihrem Tarif vor. Durch diese Anpassung zahlen alle Kund:innen der GVB weniger als 2024.

Im Zentrum der Anpassung steht die **Tarifreduktion für Eigentümer:innen nicht massiver Gebäude**. Nicht massive Gebäude, die nach den Brandschutzvorschriften 2015 gebaut wurden, profitieren künftig zudem von einem **Brandschutzrabatt** von 5 Rappen je 1000 Franken Versicherungssumme. **Risikozuschläge** aufgrund der Nutzung des Gebäudes werden neu unabhängig von der Bauart berechnet, was eine Reduktion der Zuschläge bei nicht massiven Gebäuden bedeutet. Der Prämiensatz für massive Gebäude bleibt unverändert.

Gesamthaft werden Gebäudeeigentümer:innen jährlich um 28 Millionen Franken entlastet.

Mit der Jahresrechnung 2025 wird auch der **Baukostenindex** erneut der Entwicklung des Berner Index der Wohnbaukosten angeglichen. Dies führt zu einer Erhöhung der Versicherungssumme und damit auch der Prämie. Dadurch stellt die GVB sicher, dass Kund:innen im Schadenfall weiterhin gut versichert sind.

In der Jahresrechnung ist für beide Bauarten ein **Präventionsbeitrag** enthalten, den die GVB zur Wahrung der Brandsicherheit und zur Prävention von Feuer- und Elementarschäden einsetzt. Diesen Beitrag senkt die GVB von 9 Rappen je 1000 Franken Versicherungssumme auf 8 Rappen.

Und nicht zuletzt kann die GVB die Kund:innen wieder am **Überschuss** beteiligen: 30 Millionen Franken aus dem Jahresergebnis 2023 fliessen zurück an die Gebäudeeigentümer:innen im Kanton Bern. Dies bedeutet eine Reduktion von rund 12 Prozent auf die Jahresrechnung 2025.



Ein Berechnungsbeispiel: alle zahlen weniger

	Jahresrechnung 2024	Jahresrechnung 2025 ohne Index-Anpassung und ohne Überschussbeteiligung (zum Vergleich)	Jahresrechnung 2025
massiv	340.00	330.00	315.75
nicht massiv	660.00	550.00	526.25
nicht massiv nach BSV 2015	660.00	497.90	476.40

Gebäudeeigentümer:innen werden jährlich um 28 Millionen Franken entlastet. Während die Jahresrechnung für ein nicht massives Gebäude 2024 mit einer Versicherungssumme von einer Million Franken noch einen Betrag von 660 Franken auswies, sind es per 1. Januar 2025 550 Franken, mit der Anpassung des Baukostenindex und der Überschussbeteiligung resultiert gar ein Gesamtbetrag von CHF 526.25. Eine weitere Reduktion ergibt sich bei Anwendung der BSV 2015.



Weitere Informationen

Auf gvb.ch/rechnung finden Gebäudeeigentümer:innen weitere Informationen zur Anpassung des Tarifs. Diese Seite wird laufend ausgebaut und beinhaltet ab 1. September 2024 auch alle Informationen zur Jahresrechnung 2025, die Mitte November 2024 versendet wird.